

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift über die **konstituierende Sitzung Nr. 01 / 90**  
des Gemeinderates Türkenfeld am **07.05.2014**

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Bürgermeister Keller alle wieder- sowie alle  
neugewählten Gemeinderäte, die Zuhörer und die Presse.

**TOP 1.)**

### **Vereidigung der neu gewählten Gemeinderatsmitglieder**

Nach Art. 31 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) sind alle  
neugewählten Gemeinderatsmitglieder in der ersten öffentlichen Sitzung zu vereidi-  
gen. Den Eid oder das Gelöbnis nimmt der erste Bürgermeister ab (Art. 31 Abs. 4  
GO).

Zu vereidigen sind folgende neuen Gemeinderatsmitglieder:

- Rupert Klaß
- Gerhard Müller
- Lydia Staffler
- Martina Uhlemann
- Jörg Walcher

**„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesre-  
publik Deutschland und der Verfassung des Freistaates  
Bayern.**

**Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine  
Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.**

**Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren  
und ihren Pflichten nachzukommen , so wahr mir Gott hel-  
fe.“**

- Sabeeka Gangjee-Well

**„Ich gelobe Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik  
Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern.**

**Ich gelobe, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine  
Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.**

**Ich gelobe, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und  
ihren Pflichten nachzukommen.“**

**TOP 2.)**

**Beschlussfassung über die Zahl der weiteren Bürgermeister  
und  
ggf. Beschluss zur Änderung der Satzung über die Regelung des örtlichen  
Gemeindeverfassungsrechts (GVRS)**

Gemäß Art. 35 Abs. 1 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) muss der Gemeinderat aus seiner Mitte mindestens einen weiteren Bürgermeister wählen. Die Wahl eines weiteren, dritten Bürgermeisters steht im Ermessen des Gemeinderates.

Ein dritter Bürgermeister wäre ebenfalls ein kommunaler Wahlbeamter und hätte den Status Ehrenbeamter.

Die derzeit geltende Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts (GVRS) sieht lediglich einen weiteren Bürgermeister vor. Sollte der Gemeinderat einen zusätzlichen, also dritten Bürgermeister wollen, so ist zunächst in dieser Sitzung die entsprechende Änderung der GVRS zu beschließen und nach deren Inkrafttreten kann in der nächstfolgenden Sitzung der dritte Bürgermeister gewählt (Art. 51 Abs. 3 GO) und vereidigt werden (Art. 27 Abs. 1 KWBG).

-----

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, aus seiner Mitte das Amt eines weiteren, dritten Bürgermeisters neu einzurichten und dazu die derzeit geltende Fassung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts (GVRS) durch folgende Änderungssatzung zu ändern:

*„Die Gemeinde Türkenfeld erlässt aufgrund Art. 23 Satz 1 und Art. 24 Abs.1 Nr.1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern -GO- in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl. S. 796), zuletzt geändert durch Art. 65 des Gesetzes vom 24.07.2012 (GVBl. S. 366) folgende Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts (GVRS):*

**§ 1**

*In § 5 GVRS werden die Worte ‚Der zweite Bürgermeister ist Ehrenbeamter auf Zeit‘ gestrichen und folgende Worte neu eingesetzt: ‚Der zweite und dritte Bürgermeister sind Ehrenbeamte auf Zeit‘*

§ 2

*Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.*

*Türkenfeld, den \_\_\_\_\_ 2014*

*Pius Keller  
Erster Bürgermeister“*

**Abst.Erg.: 6 : 11** (somit abgelehnt)

**TOP 3.)**

**Wahl des zweiten Bürgermeisters**

Wie bereits im vorangegangenen Tagesordnungspunkt erwähnt hat der Gemeinderat eine/n zweiten Bürgermeister/in zu wählen. Wählbar sind alle Personen, die auch zum ersten Bürgermeister gewählt werden könnten (Art. 35 Abs. 2 S. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in Verbindung mit Art. 39 Abs. 1 des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLKrWG)); wählbar ist danach jede Person, die am Wahltag Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. des Grundgesetzes ist, das 21. Lebensjahr vollendet hat und sich seit mindestens 6 Monaten in der Gemeinde mit dem Schwerpunkt ihrer Lebensbeziehungen aufhält.

Die Wahlen haben in geheimer Abstimmung zu erfolgen (Art. 51 Abs. 3 GO). Daher wurde hierfür eine Wahlkabine aufgestellt.

Es wird vorgeschlagen die Wahlen vom Bürgermeister und dem Vertreter der Verwaltung durchführen zu lassen.

Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Neinstimmen und leere Stimmzettel sind ungültig. Ist mindestens die Hälfte der abgegebenen Stimmen ungültig, ist die Wahl zu wiederholen.

Nach der Wahl ist der zweite Bürgermeister nochmals zu vereidigen (Art. 27 Abs. 1 KWBG).

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt den Bürgermeister Herrn Pius Keller und Herrn Waldbaur mit der Durchführung der Wahl zu beauftragen.

**Abst.erg.: 17 : 0**

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift über die **konstituierende Sitzung Nr. 01 / 94**  
des Gemeinderates Türkenfeld am **07.05.2014**

Es werden vorgeschlagen **GR Staffler** und **GR Zöllner**. Jeder der beiden Bewerber gibt ein kurzes Statement ab, warum er sich für das Amt des 2. Bürgermeisters berufen fühlt und dieses gerne ausführen möchte.

### **Wahl des/r zweiten Bürgermeisters/in**

Die schriftlich und geheim durchgeführte Wahl unter der Leitung von Bürgermeister Pius Keller und des unterzeichneten Schriftführers Joachim Waldbaur brachte folgendes Ergebnis:

Abgegebene Stimmzettel **17**

Davon gültig **17**

Ungültig **0**

Es fielen auf den Bewerber **Staffler** **11** Stimmen

Bewerber **Zöllner** **6** Stimmen

Herr **Staffler** ist damit zum zweiten Bürgermeister gewählt.

Bgm. Keller fragt, ob die Wahl angenommen wird.

GR **Staffler** nimmt die Wahl an.

**TOP 4.)**

### **Vereidigung des zweiten Bürgermeisters**

Im Anschluss an die Wahl wird der **zweite Bürgermeister Herr Emanuel Staffler** gemäß Art. 27 Abs. 1 KWBG vereidigt.

**„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern.**

**Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.**

**Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen , so wahr mir Gott helfe.“**

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift über die **konstituierende Sitzung Nr. 01 / 96**  
des Gemeinderates Türkenfeld am **07.05.2014**

**1. Bgm. Pius Keller ist gem. Art. 49 Abs. 1 GO von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.**

TOP 5.)

**Bestellung des Ersten Bürgermeisters Pius Keller zum Eheschließungsstandesbeamten gemäß § 3 Abs. 3 PStVollzV**

**Sachvortrag:**

Die Bestellung von Bürgermeistern, deren Aufgabenbereich auf die Vornahme von Eheschließungen beschränkt ist, erlischt nach dem zum 01.01.1999 neugefassten § 3 Abs. 3 PStVollzV spätestens mit Ablauf der Amtszeit, also nach Ablauf der Wahlperiode. Das bedeutet, dass für die nur zu Eheschließungs-Standesbeamten bestellten Bürgermeister in der Regel mit Ablauf des 30.04.2014 die Bestellung erlischt. Der neue Gemeinderat kann in der neuen Amtszeit den ersten Bürgermeister zum Eheschließungsstandesbeamten bestellen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat bestellt 1. Bürgermeister Herrn Pius Keller ab dem 1. Mai 2014 zum Eheschließungsstandesbeamten.

**Abst.erg.: 16 : 0**

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift über die **konstituierende Sitzung Nr. 01 / 97**  
des Gemeinderates Türkenfeld am **07.05.2014**

**1. Bgm. Pius Keller ist gem. Art. 49 Abs. 1 GO von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.**

**TOP 6.)**

**Festsetzung der Entschädigung für den ehrenamtlichen 1. Bürgermeister  
hier: Beschlussfassung durch den Gemeinderat**

**Der Gemeinderat hat die von der Verwaltung vorgeschlagene Entschädigung einstimmig beschlossen.**



Fortsetzungsblatt zur Niederschrift über die **konstituierende Sitzung Nr. 01 / 98**  
des Gemeinderates Türkenfeld am **07.05.2014**

**Der ehrenamtliche 2. Bürgermeister ist gem. § 49 Abs. 1 GO von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.**

**TOP 7.)**

**Festsetzung der Entschädigung für den ehrenamtlichen 2. Bürgermeister  
hier: Beschlussfassung durch den Gemeinderat**

**Der Gemeinderat hat die von der Verwaltung vorgeschlagene Entschädigung einstimmig beschlossen.**

**Bei längerer Vertretung erhält der 2. Bürgermeister 1/30 pro Kalendertag der Aufwandsentschädigung des 1. Bürgermeisters. Für die Zeit dieser Vertretung wird die laufende Dienstaufwandsentschädigung des 2. Bürgermeisters eingestellt.**

**TOP 8.)**

**Beschluss über die Weitergeltung der bisherigen Geschäftsordnung des Gemeinderates Türkenfeld**

**Sachvortrag:**

Die Geschäftsordnung für den Gemeinderat Türkenfeld (GeschO) aus der vorangegangenen Amtszeit 2008 bis 2014 wurde allen neu gewählten Gemeinderatsmitgliedern zugestellt, mit dem Vermerk, dass an dieser bis zum Erlass der neuen Geschäftsordnung festgehalten werden soll.

Die neue Mustersatzung ist in der Gemeindeordnung, die jedem Gemeinderat vorliegt, veröffentlicht. Auf dieser Grundlage können die Gemeinderäte ihre Anregungen beim Bürgermeister einreichen. Bis zur Sommerpause soll eine neue Geschäftsordnung verabschiedet werden.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Fortgeltung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Gemeinde Türkenfeld (GeschO) vom 19.06.2002 bis zum Erlass einer neuen Geschäftsordnung nach der Maßgabe verändernder Beschlüsse – spätestens bis zur Sommerpause des Gemeinderates.

**Abst.Erg.: 17 : 0**

**TOP 9.)**

### **Bestellung der Mitglieder der Schulverbandsversammlung**

Gem. Art. 9 Abs. 3 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG) besteht die Schulverbandsversammlung aus den Ersten Bürgermeistern der am Schulverband beteiligten Gemeinden. Gemeinden aus denen mehr als 50 Schüler die Verbandsschule besuchen (Verbandsschüler), entsenden ferner bis einschließlich 100 Verbandsschüler einen weiteren Vertreter und für jedes weitere angefangene Hundert Verbandsschüler einen weiteren Vertreter als Mitglied in die Schulverbandsversammlung.

Die weiteren Mitglieder werden vom Gemeinderat für die Dauer seiner Wahlperiode bestellt.

Die Bestellung kann widerrufen werden.

Aus der Gemeinde Türkenfeld besuchen – 149 - Schüler (Stichtag 1. Oktober 2013) die Verbandsschule.

#### **Beschluss:**

Außer dem Ersten Bürgermeister Herrn Pius Keller werden als weitere -3- Mitglieder der Schulverbandsversammlung bestellt:

- 1.) Mitglied Werner Epp (CSU) Stellvertreter: GR Jörg Walcher**
- 2.) Mitglied Rosmarie König (FW) Stellvertreter: GR Helmut Hohenleitner**
- 3.) Mitglied Valentin Schmitt (DG) Stellvertreter: GR Stefan Zöllner**

**Abst.Erg. : 17 : 0**

**TOP 10.)**

### **Bildung eines Rechnungsprüfungsausschusses und Bestimmung eines Vorsitzenden**

Der Gemeinderat bildet gemäß Art. 103 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) aus seiner Mitte einen Rechnungsprüfungsausschuss zur örtlichen Rechnungsprüfung. Bisher hatte dieser 5 Mitglieder. Gemäß § 6 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Gemeinde Türkenfeld (GeschO) erfolgt die Verteilung der Ausschusssitze nach dem „Hare-Niemeyer-Verfahren“. Der Gemeinderat bestimmt ein Ausschusssmitglied zum Vorsitzenden.

Nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren erhalten  
die CSU 2 Sitze  
die FW 1 Sitz  
die Dorfgemeinschaft 1 Sitz  
die FW und Dorfgemeinschaft lösen um den 5. Sitz → **das Los fällt auf FW**

Der Ausschuss besteht aus folgenden Mitgliedern:

- |                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>1.) CSU: GR Werner Epp</b>      | <b>Vertreter: GR Lydia Staffler</b>      |
| <b>2.) CSU: GR Rupert Klaß</b>     | <b>Vertreter: GR Jörg Walcher</b>        |
| <b>3.) FW: GR Johannes Wagner</b>  | <b>Vertreter: GR Siegfried Schneller</b> |
| <b>4.) FW: GR Martina Uhlemann</b> | <b>Vertreter: GR Rosmarie König</b>      |
| <b>5.) DG: GR Gerhard Müller</b>   | <b>Vertreter: GR Stefan Zöllner</b>      |

**Abst.Erg. : 17 : 0**

Als Vorsitzender wird vorgeschlagen: **GR Johannes Wagner.**

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat bestimmt gemäß Art. 103 Abs. 2 GO in offener Abstimmung zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses Herrn **GR Johannes Wagner.**

**Abst.Erg. : 17 : 0**

**TOP 11.) Verteilung der Referate**

**Sachvortrag:**

Der Gemeinderat kann zur Vorbereitung seiner Entscheidungen einzelnen Mitgliedern des Gemeinderates auf dem Beschlusswege bestimmte Aufgabengebiete (Referate) zur Bearbeitung zuweisen. Artikel 46 Absatz 1 Satz 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) bestimmt, dass der Gemeinderat über die Verteilung der Geschäfte unter die Gemeinderatsmitglieder beschließt; hiermit handelt es sich bei dieser Aufgabenzuweisung um eine Beschlussfassung, nicht um eine Wahl im Sinne des Artikel 51 Absatz 3 GO. Die Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Gemeinde Türkenfeld sieht in § 4 Absatz 3 diese Möglichkeit ebenfalls vor.

GR Zöllner stellt den Antrag, dass Referate, für die nicht nur ein Bewerber vorgeschlagen wird, bei der Abstimmung ans Ende gestellt werden.

**Abst.Erg.: 17 : 0**

**a) Besetzung des Referates „Neue Medien, Bücherei & Heimatpflege“**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, das Gemeinderatsmitglied **Werner Epp** mit dem Referat „Neue Medien, Bücherei & Heimatpflege“ zu betrauen.

**Abst.Erg.: 17 : 0**

**b) Besetzung des Referates „Gewerbe“**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, das Gemeinderatsmitglied **Helmut Hohenleitner** mit dem Referat „Gewerbe“ zu betrauen.

**Abst.Erg.: 17 : 0**

**c) Besetzung des Referates „Feuerwehren & Rettungswesen“**

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt, das Gemeinderatsmitglied **Rupert Klaß** mit dem Referat „Feuerwehren & Rettungswesen“ zu betrauen.

**Abst.Erg.: 17 : 0**

**d) Besetzung des Referates „Schule & Integration“**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, das Gemeinderatsmitglied **Rosmarie König** mit dem Referat „Schule & Integration“ zu betrauen.

**Abst.Erg.: 16 : 1**

**e) Besetzung des Referates „Versorgungseinrichtungen“**

→ kein Bewerber

**f) Besetzung des Referates „Gemeindliche Liegenschaften, Ortsbild & Wochenmarkt“**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, das Gemeinderatsmitglied **Müller Robert** mit dem Referat „Gemeindliche Liegenschaften, Ortsbild & Wochenmarkt“ zu betrauen.

**Abst.Erg.: 17 : 0**

**g) Besetzung des Referates „Kultur“**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, das Gemeinderatsmitglied **Valentin Schmitt** mit dem Referat „Kultur“ zu betrauen.

**Abst.Erg.: 17 : 0**

**h) Besetzung des Referates „Verkehr & Straßen“**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, das Gemeinderatsmitglied **Michael Schneller** mit dem Referat „Verkehr & Straßen“ zu betrauen.

**Abst.Erg.: 17 : 0**

**i) Besetzung des Referates „Landwirtschaft & Forsten“**

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt, das Gemeinderatsmitglied **Siegfried Schneller** mit dem Referat „Landwirtschaft & Forsten“ zu betrauen.

**Abst.Erg.: 17 : 0**

**j) Besetzung des Referates „Finanzen & Öffentlichkeitsarbeit“**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, das Gemeinderatsmitglied **Emanuel Staffler** mit dem Referat „Finanzen & Öffentlichkeitsarbeit“ zu betrauen.

**Abst.Erg.: 16 : 1**

**l) Besetzung des Referates „Nachhaltige Ortsentwicklung“**

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt, das Gemeinderatsmitglied **Martina Uhlemann** mit dem Referat „Nachhaltige Ortsentwicklung“ zu betrauen.

**Abst.Erg.: 17 : 0**

**m) Besetzung des Referates „Kinderbetreuungseinrichtungen“**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, das Gemeinderatsmitglied **Johannes Wagner** mit dem Referat „Kinderbetreuungseinrichtungen“ zu betrauen.

**Abst.Erg.: 17 : 0**

**n) Besetzung des Referates „Zankenhausen & Ortsteile (excl. Hauptort)“**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, das Gemeinderatsmitglied **Jörg Walcher** mit dem Referat „Zankenhausen & Ortsteile (excl. Hauptort)“ zu betrauen.

**Abst.Erg.: 17 : 0**

**o) Besetzung des Referates „Soziales, Familie & Senioren“**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, das Gemeinderatsmitglied **Sabeeke Gangjee-Well** mit dem Referat „Soziales, Familie & Senioren“ zu betrauen.

**Abst.Erg.: 17 : 0**

**p) Besetzung des Referates „Jugend und Sport“**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, das Gemeinderatsmitglied **Stefan Zöllner** mit dem Referat „Jugend und Sport“ zu betrauen.

**Abst.Erg.: 17 : 0**



**k) Besetzung des Referates „Vereine & gemeindliche Veranstaltungen“**

Für diese Referat werden als erstes GR´in **Lydia Staffler** und als zweites GR **Gerhard Müller** vorgeschlagen. Beide begründen in einer kurzen Stellungnahme, warum sie dieses Referat besetzen können und möchten.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, das Gemeinderatsmitglied **Lydia Staffler** mit dem Referat „Vereine & gemeindliche Veranstaltungen“ zu betrauen.

**Abst.Erg.: 12 : 5**

**TOP 12.)**

**Gemeindliche Unternehmen**

hier: Bestellung der Verwaltungsratsmitglieder im Kommunalunternehmen

**Bisherige Beschlüsse:**

GR-Sitzung vom 22.09.2010; öffentl. Nr. 13/258

**Sachvortrag:**

Wie in § 8 Abs. 1 der Unternehmenssatzung für das Kommunalunternehmen der Gemeinde Türkenfeld vorgegeben besteht der Verwaltungsrat aus 7 Mitgliedern, wobei der erste Bürgermeister als geborenes Mitglied dessen Vorsitzender ist. Die weiteren 6 Mitglieder werden nach dem Hare-Niemayer-Verfahren bestellt. Die Sitzverteilung errechnet sich aus der Anzahl der zu vergebenden Verwaltungsratssitze multipliziert mit den erzielten Mandaten der Gruppierung geteilt durch die Anzahl der Ratsmandate. Sofern die nach dem Hare-Niemayer-Verfahren vergebenen Sitze die Anzahl der Verwaltungsratssitze überschreiten entscheidet bei gleichen Restwerten das Los über die endgültige Zuteilung.

Somit ergibt sich folgende Sitzverteilung:

CSU 2 Sitze

FW 2 Sitze

DG 2 Sitze

Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden für die Dauer von 6 Jahren bzw. bis zum Ende ihrer Amtszeit bestellt. Für jedes Mitglied ist auch eine ständiger Vertreter zu bestellen (Art. 8 Abs. 3).

**Beschluss zur Besetzung des Verwaltungsrates:**

Der Verwaltungsrat setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- |    |                                 |                   |                         |
|----|---------------------------------|-------------------|-------------------------|
| 1) | <b>FW: Schneller Siegfried</b>  | <b>Vertretung</b> | <b>Uhlemann Martina</b> |
| 2) | <b>FW: Hohenleitner Helmut</b>  | <b>Vertretung</b> | <b>König Rosmarie</b>   |
| 3) | <b>DG: Schmitt Valentin</b>     | <b>Vertretung</b> | <b>Müller Gerhard</b>   |
| 4) | <b>DG: Gangjee-Well Sabeeka</b> | <b>Vertretung</b> | <b>Zöllner Stefan</b>   |
| 5) | <b>CSU: Walcher Jörg</b>        | <b>Vertretung</b> | <b>Epp Werner</b>       |
| 6) | <b>CSU: Staffler Emanuel</b>    | <b>Vertretung</b> | <b>Klaß Rupert</b>      |

**Abst.erg.: 17 : 0**

Fortsetzungsblatt zur Niederschrift über die **konstituierende Sitzung Nr. 01 / 109**  
des Gemeinderates Türkenfeld am **07.05.2014**

**TOP 13.)**

**Bekanntgaben, Anträge, Anregungen :**

**Verteilung Referate**

GR Hohenleitner stellt fest, dass GR G. Müller Mitglied im Verwaltungsrat EVBT ist, aber mit keinem Referat betraut ist, wobei das Referat „Versorgungseinrichtungen“ nicht besetzt ist.

**Sitzordnung und Akustik im Sitzungssaal**

GR Schmitt regt an einen Arbeitskreis zum Thema Sitzungssaal (ungünstige Sitzordnung und schlechte Akustik) ins Leben zu rufen. Bgm. Keller und 2. Bgm. Staffler unterstützen diese Anregung.

**Neues Gremium**

GR Zöllner gratuliert allen neuen und alten Gemeinderatskollegen zu ihrer Wahl und freut sich auf die zukünftige gemeinsame Arbeit.